

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 91 (2006)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Zürcher Regierung lehnt die Volksinitiative zur Wiedereinführung der Biblischen Geschichte in der Primarschule ab, will aber ein obligatorisches Fach "Religion und Kultur" einführen. Die Initiative kam zustande, nachdem 2004 der Zürcher Bildungsrat beschlossen hatte, keine Staatsbeiträge mehr an das Fach "Biblische Geschichte" auszurichten (bis dahin immerhin 3.2 Mio. Fr. jährlich).

Das neue Fach würde auf Kosten einer "Realien"-Stunde gehen. Der Unterricht soll überkonfessionell sein, die christliche Tradition aber im Mittelpunkt stehen. Dies ist offenbar eine programmatische Konzession an die christlichen Kreise, die in der Folge einen Rückzug der Initiative nach der

Beratung im Parlament nicht mehr ausschliessen.

Der Grundsatz soll aber auch lauten "teaching about religion" und nicht "teaching in religion", so Bildungsdirektorin Reine Aeppli, was dem von den Freidenkern in der Vernehmlassung vorgeschlagenen Fach "Religionskunde" nahe kommen dürfte. Ob es ein eigenes Fach Religionskunde überhaupt braucht, darüber sind sich auch die Freidenker nicht einig. Eine Lösung wie im Kanton Bern, wo das Fach im Sammelfach Natur-Mensch-Mitwelt (NMM) aufgegangen ist, und wo Religion als ein kultureller Faktor neben anderen eingeführt wird, ist ebenfalls denkbar.

Die Zürcher Lösung scheint aber dem Ruf nach einem Fach, indem explizit ethische Fragen thematisiert werden, besser gerecht zu werden.

So oder so, der Erfolg wird wesentlich von den Lehrkräften abhängen, die das Fach unterrichten werden. Hier dürfte noch Weiterbildungsbedarf bestehen.

Reta Caspar

Wieder einmal philosophieren...

CAFE PHILO

Philosophische Cafés sind vor einigen Jahren in mehreren Städten aufgekommen. Heute noch regelmässig aktiv:

LUZERN

Luzerner Theater, 15 Uhr
11. Februar
11. März

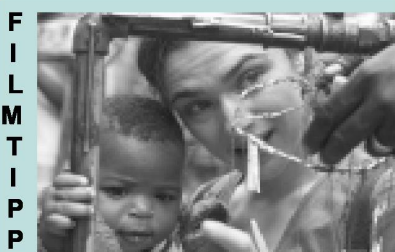
WINTERTHUR

Zentrum am Obertor, 20 Uhr
6. Februar, mit Hans Saner
6. März, mit Ursula Pia Rauch
3. April, mit Brigitte Weisshaupt

Promi-Ecke

Scarlett
Johansson

*1984, Schauspielerin (Match Point, Lost in Translation, Das Mädchen mit dem Perlohring), über eine mögliche Oscar-Preisverleihung: "Ich will weder heulen noch hyperventilieren. Erst recht nicht Gott erwähnen. Die Leute die Gott für einen Preis danken, sind die schlimmsten. Ich denke dann immer: Halt bloss den Mund. Deswegen ist die Welt wahrscheinlich so abgefickt, weil Gott sich um nichts anderes kümmert als deine Schauspielkarriere". Weltwoche 2/2006



The constant gardener

Eine sehenswerte Mischung von Politthriller und Liebesgeschichte. Mit Dokumentarfilm-Charakter und einer retrospektiv erfahrenen und erzählten, berührenden Liebesgeschichte zwischen einem UNO-Funktionär und einer jungen Aktivistin, die den Menschenversuchen der Pharma-Riesen in Afrika auf der Spur ist und damit sowohl den Multis wie der UNO im Weg. Da wird kein heiles Afrika gezeigt, sondern ein lautes, chaotisches, wo genauso viel Korruption herrscht wie überall auf der Welt. Und da sitzen wir im Kinostuhl und schauen uns unsere eigene Hilflosigkeit angesichts des Zustandes der Welt an.

rc

Zentralvorstand 2006

Sa., 4. Februar 2006, Bern

Sa., 8. April 2006, Bern

DV 2006

So., 21. Mai 2006, Bern

Anträge bis 1. April an den ZV.

Grosser Vorstand 2006

Sa., 18. November 2006, Olten

in den Sektionen

Agenda

Basel – Union

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr: Freie Zusammenkunft im Restaurant "Storchen" Basel.

Basel – Vereinigung

Jeden letzten Donnerstag im Monat 15 bis ca. 17:30 Uhr: Donnerstag Hock Restaurant "Park", Flughafenstr. 31. Bei schönem Wetter im Gartenrestaurant.

Bern

Montag, 6. Februar ab 19:00

Freie Zusammenkunft

Thema: Tod und Abdankung – Freidenker in religiöser Umgebung.

Freidenkerhaus Weissensteinstr. 49b

Winterthur

Dienstag, 7. Februar 14:00
Dienstags-Stamm

Mittwoch, 1. März 19:30

Diskussionsforum zum Thema:

Frei denken – frei leben.
Restaurant "Chässtube"

Samstag, 18. März
Generalversammlung

Zürich

Dienstag, 14. Januar 14:30

Freie Zusammenkunft

Thema zur Wahl:

1. Worin liegt die Anziehungskraft bei Frau und Mann? (E. Vollenweider)

2. "Evolutionärer Humanismus" (siehe FREIDENKER 12/05 und 1/06)

Restaurant "Schweighof"

Samstag, 25. März 2006
Generalversammlung
Schriftliche Einladung folgt.